



Rundbrief vom 3. Februar 2016

1. **Stimmungsbild aus „Monte im Gespräch“**
2. **Informationen aus dem Vorstand**

1. Stimmungsbild aus "Monte im Gespräch"

Es ist ein Angebot der Menschen, die unsere Schule aktiv gestalten, in einen Austausch zu treten – Fragen aller Art stellen zu können und darauf aus allen vernetzten Gremien persönlich und aus erster Hand Antwort zu bekommen.

Es war so sehr friedvoll und konstruktiv. Wir – Vorstände des Trägervereins, Geschäftsführung, Schulleiter, Lehrer, Elternbeirat, Klassenelternsprecher, AG-Leiter, aktive und interessierte Eltern – kamen hier wieder in einem sehr persönlichen Rahmen zusammen.

Für uns war es eine wahre Freude Suse Gehring's strahlende Augen zu erleben, wie sie von den beiden Flüchtlingskindern in der 8. Klasse erzählt hat, die sich zu den Primarstufenkindern zum Singen gesellt haben und dann beim nächsten Mal auch noch ein paar weitere Schüler aus der 8. mitbrachten.

Auf alle Fragen gab es interessante aufschlussreiche Antworten. Und unser Eindruck ist: Hier können wir unser Vertrauen auffrischen, aufbauen oder stärken. Die Transparenz hilft uns dabei, ein tieferes Verständnis für Hintergründe und Abläufe zu bekommen – ein weiterer Baustein für neues Vertrauen.

Lasst uns gegenseitig an der Hand nehmen, einen jeden, der hadert oder Ängste hat hören.

Wir Alle sind die Schule, wir Alle prägen diesen Ort. Wir Alle können einen Moment innehalten – uns einen Moment besinnen – was für ein Geschenk es ist, unsere Kinder und uns Selbst hier an dieser Schule zu wissen – mit all ihren Stärken und Schwächen.

Marion Adlkirchner, AGÖ

2. Informationen aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder der Schulfamilie,

wir hoffen, Sie alle sind gesund und munter ins neue Jahr gestartet.

Es ist an der Zeit, wieder mal von unserer Seite einige Informationen zum Stand der Dinge in unserer Schule an Sie weiterzugeben.

Die **Projektgruppe Monte 2020** befasst sich im Augenblick mit zwei Themenkreisen:

Zum einen schauen wir auf die Strukturen und Abläufe, um die Qualität darin und auch die Potentiale zur Verbesserung ausfindig zu machen. Leider mussten wir wegen Termenschwierigkeiten ein Treffen vor Weihnachten ausfallen lassen. Darum sind die damit zusammenhängenden Arbeitsaufträge an die Gremien erst im letzten Januardrittel weitergegeben worden.

Der zweite Arbeitsbereich ist die Entwicklung der Vision für die mittel- und langfristige Perspektive für unsere Schule. Hierzu kann ich schon so viel verraten, dass wir eine große Zukunftswerkstatt planen, zu der alle eingeladen sind, sich an der Gestaltung der Zukunft unserer Monte zu beteiligen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Im "Tagesgeschäft" haben wir inzwischen sechs **Vorstandssitzungen** und vier **Gesamtsitzungen** mit Vorstand, Schulleitung und Geschäftsführung durchgeführt. Die Zusammenarbeit der "frischen" und "langjährigen" Vorstände läuft rund und die Abstimmungen und der Informationsaustausch zwischen Vorstand, Schulleitung und Geschäftsführung sind auch in gutem Fluss.

Am 14. Februar werden wir einen **Klausurtag des Vorstandes mit Schulleitung und Geschäftsführung** haben, mit besonderem Fokus auf den beiden Themen Struktur sowie die Entwicklung der Schülerzahlen in den Klassen 8-10 und die dadurch erforderlichen Anpassungen, mit denen wir den Erfolg der hohen Schülerzahlen aus den eigenen Reihen verarbeiten wollen.



Rundbrief vom 3. Februar 2016

Wir im Vorstand finden, dass wir mit der **Aufnahme von Flüchtlingskindern** in unsere Schule nicht nur einen gesellschaftlichen Auftrag wahrnehmen, sondern auch einer persönlichen ethischen Verpflichtung nachkommen. Wir freuen uns über die vorbehaltlose Bereitschaft und Mitarbeit im Kollegium und der Schulleitung, die es ermöglichte, schnell und unbürokratisch drei Kinder bei uns aufzunehmen. Schon nach kurzer Zeit haben die Lehrkräfte uns zurückgemeldet, dass diese Kinder zu einer Bereicherung der Klassen und des Schullebens beitragen.

Weitere Informationen haben wir bei "Monte im Gespräch" gegeben und im letzten Rundbrief verteilt. Gerade eben erfahren wir, dass alle drei das Glück haben, aus der Tragflughalle in Neubiberg ausziehen zu können, leider aber so weit weg, dass sie nicht mehr an unsere Schule kommen können. Wir wünschen ihnen alles Gute!

Sie sehen, unsere Monte ist und bleibt bunt, die Arbeit geht nicht aus und es macht Spaß.

Mit herzlichen Grüßen
Stefan Emmerling